

EXKLUSIV

Audionet MAP: Heimkino und Stereomusik kompromisslos genießen

# Zeit für Gefühle

Im „tiefen Westen“ des Ruhrgebiets, genauer gesagt in Bochum, macht seit Jahren die kleine aber feine Highend-Schmiede Audionet in audiophilen Kreisen auf sich aufmerksam. Der unbestreitbar gute Ruf, der den CD-Playern ART, Vollverstärkern SAM und Endstufen AMP voraus-eilt, beflügelte die Bochumer zur Entwicklung der Mehrkanal-Audio-Video-Vorstufe MAP. Ob die klanglichen Meriten der zweikanaligen Audionet-Produkte wohl auch im Heimkino Einzug finden?



EXKLUSIV

### Testequipment:

- Messtechnik: Audio Precision System One
- Elektronik: Proceed PMDT, Audionet AMP2, HPA3
- Lautsprecher: Revel F30, C 30, S30, B15
- Projektion: Runco IDTV 9000
- Zubehör: Kabel: Sun Audio Referenz, Sun Leiste  
Regalsystem: Schroers&Schroers

### Test-Software:

- The Corrs „Live in London“ (DVD), U 571 (DVD), Das Fünfte Element (DVD), Fleetwood Mac „The Dance“ (DVD), Living Colour „Stain“ (CD)

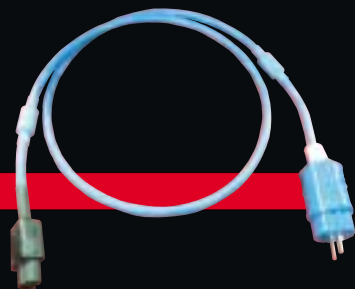


selung von Dolby Digital, dts oder Pro Logic kodiertem Material von DVD oder CD. Natürlich werden analog kodierte Signale nach dem neusten Pro Logic-2-Standard dekodiert und für erweiterte Surround-Standards wie dts-ES 6.1 oder Dolby Digital EX steht Anfang 2002 ein Hard- und Software Update in Haus. Wie von Surround-Receivern gewohnt, bietet der MAP selbstverständlich alle erdenklichen Anschlussmöglichkeiten für Bild- und Tonquellen einer Heimkinoanlage. Genügend analoge und digitale Eingänge sowie Videoanschlüsse in FBAS, S-Video und YUV/RGB Norm stehen rückseitig am MAP parat. Der zusätzliche 8-Kanal-Eingang bietet sich zudem für Medien wie DVD-Audio oder SACD an, kann aber auch als Multiroom-Anschluss für die individuelle Beschallung mehrere Räume genutzt werden. Besonderes Augenmerk legte Audionet auf die Videosektion, die nicht nur als Bild-Schaltzentrale fungiert, sondern auch eingehende FBAS-Signale (Cinch) in S-Video wandeln kann. Prima, denn so wird nur eine einzige S-Video-Verbindung zum Projektor oder Bildschirm benötigt. Wer großen Wert auf zeilen- und flimmerfreie Projektion legt, dem sei die optional erhältliche Line-Doubler-Karte ans Herz gelegt. An einer VGA-Buchse

Nicht nur Audionet-Geschäftsführer Thomas Gessler und Entwickler Bernd Sander kennen die endlosen Diskussionen mit klassischen „Stereo-Hörern“ über Klangqualität von reinen Zweikanal-Ketten und den mehrkanalig ausgerichteten Heimkino-Installationen. Landläufige Meinung bei audiophilen Zeitgenossen: Hochwertiger Musikgenuss und Surround-Dekoder passen nicht zusammen. Oder doch? Dem Audionet Team war klar, dass mit der DVD ein Medium mit

idealen Eigenschaften für optimale Verbindung von Bild und Ton gegeben ist. Warum sollte ein mehrkanaliges Heimkino-System nicht auch Musik-Puristen befriedigen können? Man musste bei der Entwicklung des MAP neben modernster Dekoder-Technologie natürlich sämtliche Anforderungen an eine highendige Stereovorstufe erfüllen.

**Konzept.** Der Audionet MAP verbindet in gekonnter Weise klassische Stereowiedergabe mit modernster Technologie. Hochwertige Dekoder-Bausteine sorgen sich um die Entschlüs-



### Kabel-Tipp

#### Siltech SPX-20

Das Netzteil einer Audiokomponente hat als Strom- und Spannungslieferant einen immensen Einfluss auf die Klangqualität. Nicht ohne Grund spendierten wir in unserem Hörtest dem MAP ein geregeltes Zusatznetzteil EPS. Als optimale Verbindung der Elektronik zur Haussteckdose hat sich das SPX-20 aus dem Hause Siltech erwiesen. Die konsequent hochwertige Stromführung durch das geschirmte und HF gefilterte Netzkabel SPX-20 und das geregelte Präzisions-Netzteil EPS zum MAP hat sich im Hörtest als deutlich hörbarer Vorteil herausgestellt.

Netzkabel Siltech SPX-20, um 540 DM  
Vertrieb: Idektron, Bochum

Sunfilm Entertainment –  
Leih-DVD „Second Skin“



EXKLUSIV



Der MAP glänzt auf der Anschlussseite mit Klasse anstatt Masse. Eine symmetrische Verkabelung der wichtigsten Signal-Leitungen stellt eine optimale Klangqualität sicher. Links unten befindet sich die mehrpolige Anschlussbuchse für das sehr empfehlenswerte Zusatznetzteil EPS

kann dann eine quasi perfekte Bildqualität abgegriffen werden.

**Purismus.** Endlich hat mal jemand über die Bedienbarkeit von Mehrkanalsystemen nachgedacht! Der MAP verfügt trotz seiner enormen Funktionsvielfalt lediglich über ein gut lesbares Display (wahlweise in Blau oder Rot) und sage und schreibe vier Tasten am Gerät. Zusammen mit der mitgelieferten Touchscreen-Fernbedienung COM ist der alltägliche Umgang intuitiv und ohne tiefere Kenntnisse zu bewerkstelligen. Nicht nur den MAP hat die blau beleuchtete COM ab Werk im Griff, bis zu 10 andere Geräte lassen sich dank seiner Lernfähigkeit kinderleicht bedienen. Komplette Makros zum Start der kompletten Heimkino-Anlage sind natürlich auch erstellbar. Zur Erstinstallation des MAP müssen Lautsprecherkonfiguration, deren Entfernung zum Hörplatz und eine Pegelanpassung erledigt werden. Auch ungeschulte Benutzer schaffen das problemlos, zumal ein Bildschirmmenü die Einstellungen begleitet. Entfernungen lassen sich übrigens sehr exakt in 5-cm-Schritten einstellen, und die Übergangs-

frequenz zum Subwoofer lässt sich zwischen 60 Hz und 220 Hz in 10er-Schritten festlegen. Einmal konfiguriert, erkennt der MAP alle eingehenden Signale und schaltet selbsttätig auf die optimalen Surround- oder Stereo-Parameter.

**Das Beste aus zwei Welten.** „Und was ist mit meinem guten alten Vinyl-Laufwerk?“ werden Puristen fragen. Kein Problem, ein Analog-Eingang des MAP lässt sich mit der optional erhältlichen Phono MM/MC Karte aufrüsten. „Und wie schließe ich meinen Laserdisk-Player an?“ An den Digitaleingang Nummer 4, der mit einer zusätzlichen RF-Demodulator Karte den HF-modulierten Dolby-Digital-Ton einer Laserdisk verarbeiten kann. Die Spezialisten unter den Heimkino-freunden wird die Ankündigung eines Upgrade auf 6.1-Formate, dts Neo, dts 96/24 und Dolby Headphone erfreuen. Die Rechenleistung des verwendeten Prozessors reicht für jede erdenkliche Anwendung: 10fache EQ für alle Kanäle oder Aktivweiche, warten wir's ab. Audiophile Kenner wissen um die klanglichen Einflüsse eines Netzteils einer HiFi-Komponente. Nicht dass beim MAP an Klang entscheidender Stelle gespart wurde, aber das andockbare Zusatz-

netzteil EPS bewirkt nahezu Wunder. Das als Präzisions-Konstantspannungsquelle aufgebaute EPS hält MAP sämtliche Netzschwankungen und Verunreinigungen vom Halse und beschert dem Hörer ein deutlich klareres, stabileres Klangbild. Obwohl sich der Einsatz eines

Keine Zauberei, sondern ausgefeilte Ingenieurskunst im Inneren des MAP: Modernste Chip-Technologie in der Surround-Dekoder-Abteilung und besonders aufwendige Signalverarbeitung der Frontkanäle. Schon allein die Lautstärkeregelung der Hauptkanäle nimmt einen nicht unwesentlichen Teil der Hauptplatine ein

EPS messtechnisch zwar in keinster Weise belegen ließ, beflügelte der unscheinbare schwarze Kasten den MAP beim Hörtest zu Höchstleistungen.

**Hörtest.** Nach bravourösen Ergebnissen im HEIMKINO-Messlabor war natürlich der Hörtest im Redaktionskino entscheidend. Angemessen für den MAP wurden unsere Lautsprecher-Referenz F30, C30, S30 und B15 von Revel (Test in HEIMKINO 10/01), DVD-Player PMDT, Endstufen Audionet AMP 2 für die Frontkanäle und eine HPA3 von Proceed für Center und Rear zum Hörtest hinzugezogen. Nach akribischer Justage der Pegel und Lautsprecher-Entfernungen sowie vier Tagen Einspielphase kam die gerade neu veröffentlichte DVD „The Corrs Live in London“ gerade recht. Dabei wurden nicht nur exemplarisch einige Titel angespielt und schließlich weitere gut bekannte Test-DVDs und CDs eingelegt – nein, wir haben uns das Konzert kom-

Ausstattung	
<b>Audionet MAP</b>	
Abmessungen (B x H x T)	430 x 110 x 360 mm
Dolby Pro Logic / Dolby Pro Logic II	*/-
Dolby Digital	-
Dolby Digital EX	upgrade
dts/dts-ES/dts 6.1 Discrete	*/upgrade/upgrade
Logic 7	-
Midnight Modus	-
Eingänge	
Audio (Cinch/XLR)	5/1
Phono (Cinch)	optional
Digital (opt./elektr.)	1/3
Digital (AES/EBU)	1
8-Kanal-Eingang	1
Video (Cinch/S-Video)	4/4
Component-Video (Cinch/BNC)	1/-
Front-AV	-
Ausgänge	
Audio (Cinch)	2
Video (Cinch/S-Video)	2/2
Component-Video (Cinch/BNC)	1/-
Digital (opt./coax.)	1/1
Pre-Out: F/C/R/Rs/Ls (Cinch)	*/*/*/-
Pre-Out: F/C/R/Rs/Ls (XLR)	*/*/*/-
Pre-Out Aux (Cinch/XLR)	*/-
Pre-Out Subwoofer (Cinch/XLR)	2/-
Pre-Out LFE (Cinch/XLR)	-/-
Trigger Outputs	1
Kopfhörer-Ausgang	-
On-Screen-Menüführung	-
Autom. Einmessung möglich	-
Bypass für Stereomodus	-
RS 232 (f. Update, etc.)	-
Erweiterungs-Slots (innen)	3
Erweiterungs-Slots (ausßen)	1
Multiroom-Zonen (Mehrkanal/Stereo)	-/1
Infrarot-Repeater Anschluss	-
Sonstiges	EPS Anschluss Erdungsklemme Touch-Screen FB



Mehr als nur ein i-Tüpfelchen: Das zugeschaltete Netzteil EPS bewirkt eine deutliche Steigerung der Ausdruckskraft und Stabilität des MAP. Messtechnisch lässt sich die mit EPS erreichte Eliminierung von Netzstörungen kaum erfassen. Um so mehr spricht der Hörtest eine deutliche Sprache

plett angeschaut, und zwar mehrmals! Nachdem sich die Gänsehaut wieder gelegt hatte, war klar, dass für diese Begeisterung nicht nur die drei Corr-Schwestern verantwortlich waren. Der MAP vermochte die mitreißende Stimmung der Live-Aufnahme sowohl realistisch, klar und gleichzeitig fesselnd zu vermitteln. Glasklar: die Ortung aller Stimmen und Instrumente, ohne dass der akustische Gesamteindruck zerrissen würde. Betörend: die umhüllende Konzerthallenatmosphäre von allen Seiten und dennoch stabile Zuordnung der Bühne ohne Einbrüche. Gleichzeitig wurde wieder einmal ein wesentlicher Aspekt deutlich: Musikgenuss steigert sich nicht nur dramatisch durch mehrkanalige Wiedergabe, sondern erfährt durch die Kombination mit eindrucksvollen Bildern ganz neue Dimensionen. Wer die Corr-Schwestern kennt, kann sich sicher gut vorstellen, wie die irischen Schönheiten auf drei Metern Bilddiagonale mit fulminantem Live-Sound begeistern können. Ohne die optische Beeinflussung der Corrs ließ der Begeisterungsfaktor aber auch bei rein



Die lernfähige Fernbedienung COM verdient dank ihrer intelligent gemachten Struktur ein besonderes Lob. Glücklicherweise kann man COM auch einzeln erwerben; ein echter Geheimtipp gegen das Fernbedienungs-Chaos auf dem Wohnzimmerisch

Messwerte	
<b>Audionet MAP</b>	
Rauschabstand PCM-Stereo:	110 dB (A)
Rauschabstand Dolby Digital, Front:	110 dB (A)
Rauschabstand Dolby Digital, Center:	104 dB (A)
Rauschabstand Dolby Digital, Surround:	99 dB (A)
Klirrfaktor PCM-Stereo:	0,0012 %
Klirrfaktor DD, Front:	0,0028 %
Klirrfaktor dts, Front:	0,0011 %
Übersprechen DD, Front-Front:	102 dB
Übersprechen DD, Front-Center:	99 dB
Übersprechen DD, Front-Rear:	98 dB
Stromverbr. (Standby):	7,2 Watt
Stromverbr. (Betrieb):	39 Watt
(Alle Werte bei 0dB)	

akustischem Material nicht nach. Egal ob Cassandra Wilson zweikanalig mit jazzig-rauchiger Stimme den Hörraum erfüllte, oder die Crossover-Formation Living Colour mit brachialen Gitarrenriffs unsere Endstufen in den roten Bereich fuhr: Mit MAP und zugeschaltetem EPS blieb keiner der Testredakteure unbeeindruckt. Die Fähigkeiten des MAP im klassischen Stereobetrieb liegen

auf kompromisslos hohem Niveau und brauchen den Vergleich mit stereophonen Highend-Komponenten nicht zu scheuen. Ohne Abstriche bleibt dieses hohe Niveau bei mehrkanaligen Formaten nicht nur erhalten, es wird schlicht und ergreifend vervielfältigt!

**Fazit.** Der erste komplett in Deutschland entwickelte und gefertigte Surround-Dekoder legt eine grandiose Premiere aufs Parkett. Applaus: Ohne Zweifel kann der Audionet MAP als einer der besten Vorverstärker überhaupt in jeder Hinsicht überzeugen. Modernste Schaltungstechnik und eine umfassende Ausstattung machen den MAP zu einem echten Highlight in anspruchsvollen Heimkino-Anlagen. Seine kompromisslose Ausführung der beiden Frontkanäle dürfte auch die letzten klanglichen Zweifel der Stereo-Verfechter ausräumen. Allerdings ist es kaum vorstellbar, dass der MAP lediglich mit nur zwei Lautsprechern betrieben wird. Wer jetzt noch beim Musikgenuss auf Bild und Mehrkanalton verzichtet, ist selber schuld!

Michael Voigt

EXKLUSIV

AUDIONET MAP

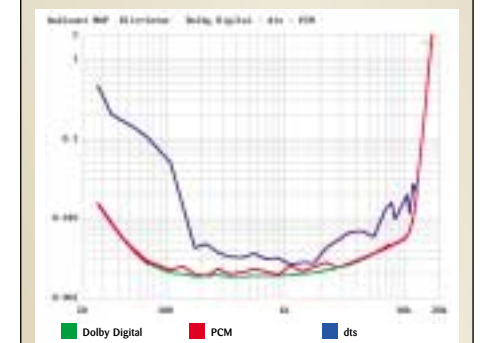
PROFIL

• Preise	
MAP:	10.980 DM
EPS:	3.180 DM
Phonokarte:	580 DM
Hardware Upgrade:	ab 250 DM

• Vertrieb:	Idektron GmbH, 44809 Bochum
Hotline:	02 34 / 50 72 70
Internet:	www.audionet.de
Abmessungen (B x H x T)	430 x 110 x 360 mm

LABORBERICHT

Klang	50 %	0,5	■■■■■
Tonalität	20 %	0,5	■■■■■
Räumlichkeit	10 %	0,5	■■■■■
Lebendigkeit	10 %	0,5	■■■■■
Dekodierung	10 %	0,5	■■■■■
Labor	10 %	0,8	■■■■■
Verzerrungen	3,3 %	1,0	■■■■■
Rauschen	3,3 %	0,5	■■■■■
Übersprechen	3,3 %	1,0	■■■■■
Praxis	20 %	1,0	■■■■■
Verarbeitung	10 %	1,5	■■■■■
Bedienung	10 %	0,5	■■■■■
Ausstattung	20 %	1,5	■■■■■



Extrem niedrige Klirrwerte sowohl im Stereo-, Dolby Digital-, und dts-Modus

BEWERTUNG

- + einfachste Bedienung
- + ausbaufähig
- + Touchscreen FB im Lieferumfang

NOTE

Klang	50 %	0,5	■■■■■
Labor	10 %	0,8	■■■■■
Praxis	20 %	1,0	■■■■■
Ausstattung	20 %	1,5	■■■■■

HEIMKINO Ausgabe 12/2001

Preis/Leistung: sehr gut

Testergebnis:  
**1+** HEIMKINO  
Referenzklasse  
12/2001